

# Aus dem Staate Nebraska!

## Berbrecherische Operation.

Grand Island, 20. Jan. — Erna Stad, die 23-jährige Tochter eines Bahnwärterers ist an den Folgen einer verbrecherischen Operation gestorben, welche ein hiesiger Arzt am 5. Oktober an ihr vorgenommen. Wegen der Art wird jedenfalls gerichtlich vorgegangen werden.

## Wußt Teil der Hand ein.

Halls Co. Kan., 20. Jan. — Louis Witt, der Sohn von Herrn und Frau L. P. Witt von hier, welcher ein Student der staatlichen Normal-Schule in Pittsburg war, verlor sich, als er mit seinem Koffer an einer Streifenarbeit arbeitete, die Hand erlitt, daß er einen Teil derselben einbüßte.

## Feuerwehrlente in Nebraska City.

Nebraska City, 20. Jan. — Etwa 150 Delegierten zu der Konvention der freiwilligen Feuerwehrleute des Staates in Auburn trafen gestern in einem Ertrags in Nebraska City ein und verlebten hier den Tag. Abends fand den Gästen zu Ehren ein Bankett und Tanz in der Eagles Halle statt.

## Unter Umrah.

Alliance, 20. Jan. — Die Alliance Creamery, welche das größte derartige Unternehmen im westlichen Nebraska darstellt, hat jetzt ihren Jahresbericht fertiggestellt. Aus demselben ergibt sich, daß die Creamery im abgelaufenen Jahre für über \$100,000 Milch von den Farmern in dieser Gegend gekauft hat. Es wurden 500,000 Pfund Butter hergestellt, 100 Waggonsladungen Eis und 15,000 Gallonen Spezifis (Ice Cream). Eine Dividende von 5 Prozent wurde erklärt.

## Schicksalslos.

Hallam, 20. Jan. — Am Mittwoch, den 17. Januar, fand hier die Hochzeit von Herman D. Fuhrmann, Sohn des allgemein bekannten Henry Fuhrmann, mit J. L. Vidua, die jüngste Tochter einer angesehenen holländischen Familie ist. In der Trauung im Hause des Vaters des Brautigams hatten sich die nächsten Verwandten eingefunden. Die eigentliche Feier fand dann abends in der deutschen Halle statt, zu der sich der deutsche Familienverein sowie viele Freunde vollzählig einfanden. Das junge Paar wird sich nördlich von Hallam auf einer Farm bei Heim einzurichten. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

## Sorntmann's Zustand beorgnisserregend.

Talmage, 20. Jan. — Herr Paul Sorntmann, Sohn des bekannten Dr. Sorntmann von hier, liegt im Presbyterian Hospital in Omaha in kritischem Zustand danieder. Dem jungen Mann wurde vor etwa einer Woche die linke Hand im Knochensäler germalmt. Zuerst glaubten die Ärzte die Hand retten zu können. Weiterhin wurde aber festgestellt, daß die Hand mußte amputiert werden. Hoffentlich wird die Kraft der Jugend dazu beitragen, den jungen Mann zu retten. Leider ist auch die Gattin und Mutter des Herrn Dr. Sorntmann so ernstlich erkrankt, daß sie gestern einen Omahaer Spezialisten konsultieren mußte. Wir wünschen baldige Besserung.

## Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 20. Jan. In seinem Vortrag über die Monroe Doktrin, welchen er gestern Abend vor dem Fremont Mens Club hielt, sagte Burnell Colton, daß die Nationen, welche stets feindselige Beziehungen nach den amerikanischen Kontinent gerichtet hätten, jetzt allerdings in einen Weltkrieg verwickelt seien, daß, wenn dieser aber vorüber wäre, und die amerikanischen Angelegenheiten nicht geordnet wären, wir als Schützer des amerikanischen Kontinents vor Verwickelungen nicht sicher sein könnten. Wer die Nationen mit den feindsichtigen Wänden seien, berichtet der Redner allerdings nicht.

### Plötzliche Erkältung. Seid vorsichtig — sie ist gefährlich!



Das alle Familienmittel — in Flaschenform — leicht zu nehmen. Kein Nebenwirkungen — keine bitteren Nachwehen. Schnell Erleichterung in 24 Stunden. Wird in 24 Stunden. Gibt schnell, ist nicht so. Reist sich nicht zu dem Schmelzen und dem Saft wird das.

## Unser neuer Roman!

Heute, Samstag, beginnen wir mit der Veröffentlichung des Romans „Die Gollertons“ von Hort Bodemer. Der Roman, der unter anderem ein Bild der Ausplattierung Berlins und des Großstadtlebens bietet, ist höchst spannend geschrieben und wird sicher unseren Lesern gefallen. Wir wollen auf den Inhalt des hochinteressanten Romans nicht näher eingehen, um die Erwartung und das Interesse nicht vorher abzuschwächen.

## Die Redaktion.

## Diplomatenwechsel steht in Aussicht!

Washington, 19. Jan. — Allen Antrags seitens amerikanischer Botschafter und Gesandten in Ausländern, ob man von ihnen beim Beginn der Wilson'schen Administration das Einreichen eines Entlassungsgesuches erwarte, ist vom dem Staatsdepartement, wie bekannt gemacht wurde, die gleiche Antwort zuteil geworden, daß man es für passend erachte, wenn sie vor dem 4. März um ihre Entlassung einbringen. Man wies im Staatsdepartement darauf hin, daß der Krieg die amerikanische Diplomaten vor Aufgaben gestellt, denen sich manche nicht gewachsen gezeigt haben, und daß die Administration den Beginn eines 2. Amtstermins mit Freunden als günstige Gelegenheit benutze.

## Die „Friedensziele der deutschen Industrie“.

Die „Kölnische Zeitung“ eröffnete in den ersten Tagen des Dezember eine Aussprache über die Friedensziele der deutschen Industrie und des Ausfuhrhandels, da es, wie genanntes Blatt ansführt, nachgerade an der Zeit sei, an den Übergang von der Kriegswirtschaft zu der Friedenswirtschaft und an die Zukunft im neuen Deutschland zu denken. Als erster ergreift der preussische Landtagsabgeordnete Dr. Veimer das Wort. Er glaubt nicht, daß das fünftägige „Mitteluropa“ Raum lassen würde für die deutsche Industrie und den Ausfuhrhandel den bisherigen Weltmarkt zu ersetzen, und daß es deshalb das Vornehmste aller einschlägigen Faktoren sein müsse, Deutschland zur Wiedereinnahme des internationalen Wettbewerbes nach bester Möglichkeit anzustreben. Er glaubt nicht an die dauernde Wirkung des durchaus künstlich großzügigogen blinden Hasses gegen Deutschland, fähle Bernunft und praktische Ermahnungen wurden bald wieder die Oberhand gewinnen. Größere Schwierigkeiten auf dem Weltmarkt seien von dem Vereinigten Staaten und von Japan zu erwarten, die beide gefürchtet aus dem Kriege hervorgehen, während die freilebenden europäischen Staaten kaum instände sein dürften, einander scharfe Konkurrenz zu machen. Gerade deswegen müsse alles geschehen, um die deutsche Industrie möglichst rasch wieder an die vordere Stelle zu bringen. Aus diesem Grunde fordert Veimer in erster Linie eine feste Angliederung Belgiens an Deutschland, wobei er es als nebensächlich betrachtet, unter welchem Wortbegriff dies geschehe. Von Frankreich sei das Ergeben von Brüssel und das Revier der bituminösen Kohle als ein Lebensbedürfnis für Deutschland zu fordern. Das die Behauptung auf dem Weltmarkt auch einen starken Kolonialbesitz und eine vermehrte Seegelung erfordere, sei selbstverständlich, denn die Kolonien sollen Deutschland möglichst unabhängig machen vom Tribut an fremde Staaten für den Weg derjenigen Rohprodukte, welche Industrie und Landwirtschaft in Deutschland benötigten. Deutschland bedarf endlich neuer Siedlungsgebiete. Die Siedlungsgebiete werde es nach einem freigelegten Ost- oder Ost-Ost-See, wo zugleich eine Verneuerung der Ost-Obersee Eisenindustrie dringend notwendig sei, nicht abzuwenden sein. Dieses alles werde aber zur dem für Deutschland nötig gestaltet werden können, wenn auch in Zumeeren Einrichtungen getroffen werden, die für ein Gelingen aller Erwerbsbetriebe erforderlich sind, zunächst also eine langsame und sachgemäße Ueberleitung zur Friedenswirtschaft. Die im Krieg eingetretene Umwidlung der Privatwirtschaft in eine Gemeinwirtschaft, in der manche Kreise das Ideal der Zukunft sehen, könne nicht beibehalten werden, denn wenn je so habe gerade im jetzigen Kriege der Sozialismus und der Kollektivismus Schiffbruch gelitten.

## Elässer halten treu zum Deutschen Reich!

Berlin, 19. Jan. (Zukunftsbild.) Das Reichsparlament des Unter-Elbische letzte Session mit einer Aumündung für ein deutsches Elbische, wie die Uebersee-Redaktion berichtet. Die hauptsächlichsten Redner waren der Alterspräsident, Bürgermeister North von Düttwiler und der frühere Unterstaatssekretär für das Elbische, Herr Petri. Beide Herren sind geborene Elässer aus alten elbischen Familien. Gemäß der Agentur sagte Präsident North folgendes: „Eine der Ententeidee gefällig ist in der Annahme, daß sie zum Kriege führt, um ihre besonderen Beziehungen zu einem benachbarten Grenzlande zum Ausdruck zu bringen. Glaub die Macht wirklich, daß sie diesen Kunde einen Dienst erweisen wird, wenn sie auf einer hartnäckigen Fortsetzung des Krieges besteht? Das Reichsland Elbisch-Lothringen braucht keinen Befreier. Es wird nach dem Kriege — des bis ich gewiß — ohne fremde Einmischung seine Rechte innerhalb des Reiches, denn es seine Streitkräfte gab, zu wahren wissen. Die Söhne unseres Landes sind nicht umsonst für Deutschland gestorben.“

## Drei Banditen im Kampfe erschossen!

Chungee, Oka., 19. Jan. — Drei Panzrauber, die an dem Panzraub zu Okata, Binita und Horrah beteiligt waren, wurden heute von einer Sheriffsmannschaft 18 Meilen südwestlich von hier getötet und in den sich entzündenden Kampfe erschossen. Es sind dieses Earl Roe, William und Harry Hart. Folgende Roman von Tommie wurde in dem Gefecht an der Hand verwundet.

## Wie knapp es zugeht.

Was auch bei einer Präsidentenwahl ein paar Stunden ausmachen können, zeigt das Ergebnis der letzten Jahreswahl. Abgegeben wurden 16,599,936 Stimmen. Davon hat Wilson mit nur 278 Elektorstimmen 8,508,085 Stimmen erhalten, Hughes mit 255 Elektorstimmen 8,090,950. Mit elf Elektorstimmen mehr wäre Hughes gewählt worden, und ein Wechsel von weniger als zwei-tausend Wählern von einer Partei zur anderen würde genügt haben, ihn diese elf Stimmen zu verchaffen. Die dreizehn Elektorstimmen des Staates Californien hat Wilson mit einer Mehrheit von nur 3278 Stimmen erhalten. Wenn also 1640 californische Wähler, die für Wilson gestimmt haben, für Hughes gestimmt hätten, hätte Hughes 263 Elektorstimmen gehabt, zwei mehr als er brauchte und wäre Präsident geworden. Und ein Wechsel von 1899 Wählern von einer Seite zur anderen würde genügt haben, ihn die elf Elektorstimmen von New Hampshire, Nord-Dakota und Neu-Mexico zu verchaffen, was ihn ohne die Stimmen von Californien zum Präsidenten gemacht haben würde. In New Hampshire wurde schon ein Wechsel von 32 Stimmen den Staat Hughes zugeführt haben in Nord-Dakota 563 und in Neu-Mexico 1304.

## Deutscher demokratischer Klub.

Der Deutsche demokratische Klub von Süd Omaha hält morgen, Sonntag nachmittags um 3 Uhr in dem Lokal No. 4914 E. 24. Str. seine jährliche Generalversammlung und Beachtung an, wozu alle Mitglieder eingeladen sind. Carey Cleaning Co., Webster 392.

## Haus für eine neue Staatsverfassung!

Die betreffende Vorlage zum zweiten Mal ohne die geringste Opposition angenommen.

Lincoln, 20. Jan. — Das Abgeordnetenhaus hat gestern Hausrolle No. 2, die einen neuen Verfassungskonvent für den Staat vorsieht, in zweiter Lesung ohne jegliche Opposition angenommen. Es wurden 89 Stimmen dafür abgegeben; 11 Mitglieder waren abwesend. Nach der jetzigen Verfassung muß die Vorlage in jedem Haus mit einer Dreifünftel Mehrheit angenommen werden. Die Vorlage geht jetzt an den Senat, der sich in geneigterer Ruhe damit beschäftigen dürfte.

Die Hofmeister-Vorlage, wonach die Eisenbahnen die von ihnen unbenehtigten Befugnisse herauszurufen müssen, wurde ebenfalls angenommen und zwar mit 81 gegen 5 Stimmen.

Das Haus beschäftigte sich auch mit der Homestead-Vorlage, wonach alle städtischen Arbeiten in Omaha und Lincoln auf der 8-Stunden Basis und zu einem Mindestlohn von 30c die Stunde getan werden muß.

Der Abgeordnete Loren Fries beantragte gestern Verlegung mit der Begründung, daß nichts zu tun sei und daß durch die Verlegung dem Staat mindestens \$1000 gespart werden würden. Die übermäßige Mehrheit war jedoch anderer Ansicht und stimmte dem Antrag mit 49 gegen 29 Stimmen nieder; 22 waren abwesend. Bis jetzt sind im Haus in 12 aus den 20 Tagen, in denen Vorlagen eingereicht werden, 205 eingereicht worden.

Herr Herbert M. Cuid, Mitglied der Bundes Farmlohn-Kommission hielt im Abgeordnetenhaus einen Vortrag über dieses neue Gesetz, der mit Interesse vernommen wurde. Auch der frühere Bundesminister Allen aus Madison hielt im Hause eine kurze Ansprache.

Im Haus beschäftigte man sich auch mit der Budget-Norton Bill, wonach dem Wagon an Frachtwagen für die Beförderung von Getreide und Vieh abgehoben werden soll. Die Vorlage wurde amendiert und wird in ihrer neuen Form nächste Woche zur weiteren Verhandlung gelangen.

Im Haus kam die Vorlage, wonach die Schulratsmitglieder in Omaha in den verschiedenen Wards zu nominieren und in der ganzen Stadt zu wählen sind, zur dritten Lesung.

Eine längere Debatte entspann sich im Hause über die Verteilung des Staatsfondes. Die Vertreter vom Land behaupten, daß sie nach der gegenwärtigen Zahlung der Kinder zu kurz kämen und verlangten Abhilfe. Es noch der neuen Zahlung auch die Kinder der Gemeindefamilien mitgezählt werden, so werden die Städte doch immer noch einen kleinen Vorprung haben, da in den Städten die Zahl der Gemeindefamilien eine beträchtliche ist.

## Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art stets auf Lager

Gute Arbeit Billige Preise! Reelle Bedienung!  
**Omaha Stove Repair Works**  
1206-8 DOUGLAS STR.  
PHONE TYLER 20.

## Günstige Gelegenheit!

German-American Life Insurance Company  
OMAHA, NEBRASKA  
Stellungen offen für erstklassige Agenten.  
Bee Gebäude, Omaha.

## Wenn Sie Ihre Haushaltsgegenstände transportieren oder aufspeichern lassen wollen, dann telephonieren Sie Douglas 394

Gordon Fireproof Warehouse & Van Co.  
219 nördliche 11. Strasse

## An Strassenbahn-Passagiere:

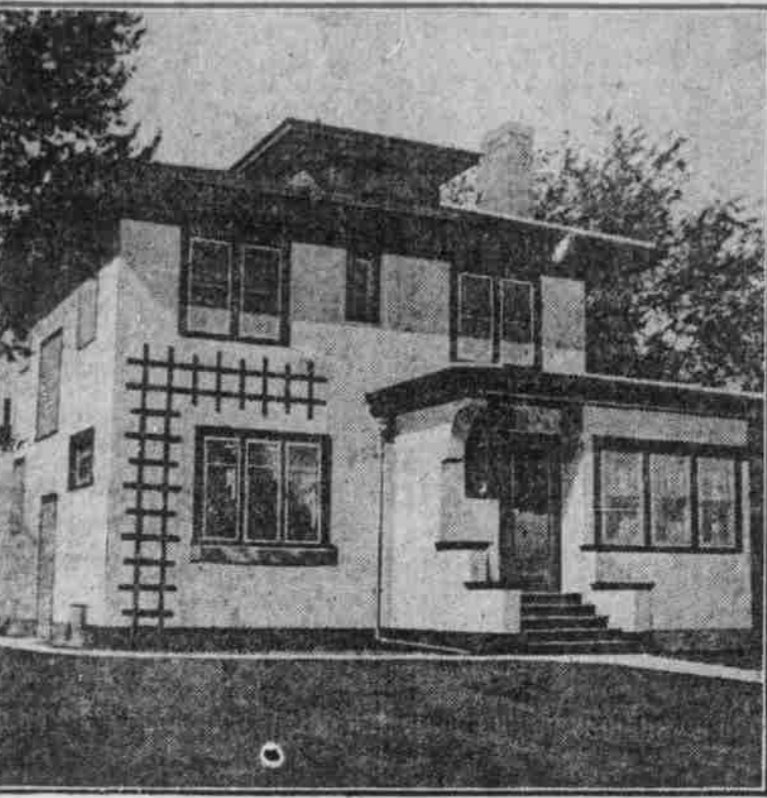
II.  
Weil nicht einen leeren Platz im Bordteil des Wagens einnehmen und dadurch das Gedränge und Geschriebe vermeiden, wenn Sie absteigen wollen?

## OMAHA & COUNCIL BLUFFS STREET RAILWAY COMPANY

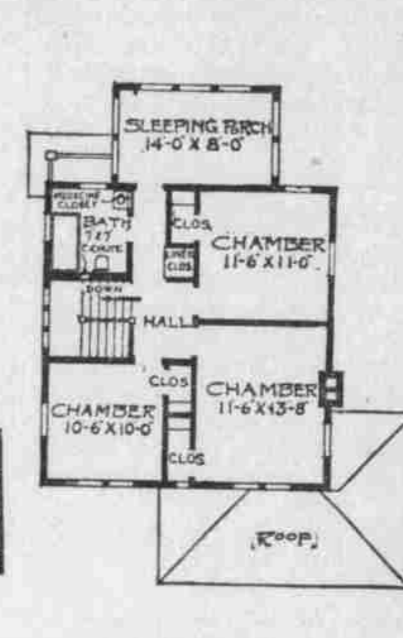
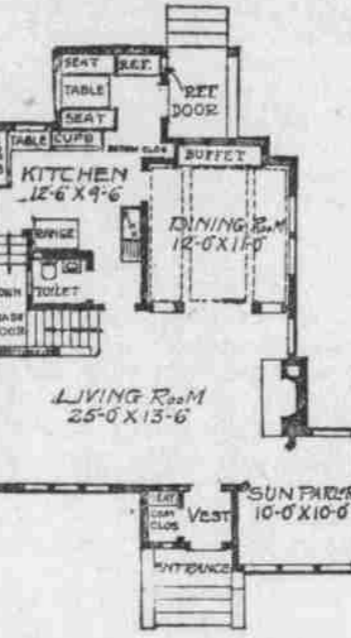


Winke für seine Konstruktion und Einrichtung.

## Neue Art der Stadt-Außenseite.



Perspektiv-Ansicht — nach einer Photographie.



Die neuen Bauzustimmlichkeiten dieses Plans sind die Parkstein-Breiteplatte, das ganz weiße Zement-Neuere mit dunklen Verzierung, das Esstisch für rauchenden Wein und die Blumenbehälter vor dem Fenster des Wohnzimmers. Das sonstige Empfangszimmer ist mit dem Wohnzimmer durch französische Türen verbunden. Die Toilette ist unten. Die Küche hat eingebaute Geschirrfränke, auch eine Ecke, wo man frühstücken kann. Das obere Stockwerk hat drei Zimmer, große Kleiderkabinette, Bad, Schlaf-Veranda und Kaminofen. Größe: 26 Fuß breit und 26 Fuß tief über dem Hauptteil, ausschließlich aller Anbauten. Das untere Stockwerk ist 9 Fuß hoch, das obere 8 Fuß und der Keller 7 Fuß. Das untere Stockwerk ist mit Vieh- oder Eich- ausgefüllt und mit Vieh- oder Horn-Fußböden. Das obere Stockwerk mit angelegten Fische oder Vieh- und mit Vieh- oder Horn-Fußböden. Baukosten ausschließlich Heizung und Wasserleitung etwa \$4,000.

Wir wollen Ihnen Bauholz verkaufen für Ihr Haus und Stall. Senden Sie uns Ihre Aufstellung für Berechnung.

### BAUHOZ BILLIG

Schreibt für Preise abgeliefert in Ihrer Station.  
C. H. Howland, Lumber Company  
24. Straße  
Süd-Omaha, Nebraska.

### Grundeigentum Darlehen

Rätige Raten.  
Prompte Bedienung.  
**H. W. BINDER**  
Zimmer 823  
City National Bank Bldg.

### Die Gewohnheit

des Sparens hat aus manchem einen Mann gemacht. Beginnt ein Konto jetzt mit einem Dollar oder mehr. Sie können sich genau so gut stellen wie andere, wenn Sie den Anfang machen. Kein besserer Platz und keine bessere Rate (6%) als wir anbieten.  
Güfquellen \$9,650,000.00 und unter Staatsaufsicht.  
**The Conservative Savings & Loan Ass'n**  
1614 Garnet Straße, Omaha.

### Omaha Fire Proof Storage

506 E. 16. Str.  
Für Bausachen, Haushaltsgegenstände und allgemeine Güter. Kellereis beschließbare Feuer- und gasdichtere Räume von \$1.50 per Monat an.  
Tel. Douglas 4163.

### CHAS. F. KRELLE

Klempner und Händler in Eisen- und Blechwaren  
Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit usw.  
Tel. Dong. 3411, 610 süd. 13. Str.

### Melchior Leis & Son

Grundeigentums-Händler und Versicherungs-Agenten.  
Seit 1888 im Geschäft.  
Tel. Douglas 3555.  
2215 süd. 16. Str., Omaha, Nebr.

### P. Melchior's & Son

Maschinenwerkstatt  
Auto-Reparaturen eine Spezialität. Reparaturen aller Art prompt angefertigt.  
1218 Howard Straße Omaha, Nebr.

### William Sternberg

Deutscher Advokat  
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.  
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

### The Farmers State Bank

Rapillon, Nebr.  
T. J. Ebenhan Präsident  
G. S. Stenemann, Vice-Präsident  
R. S. Schroeder, Kassier.  
4 Prozent Zinsen zur Deposition.

### Wm. F. Wappity, Advokat.

Spricht deutsch und ist öffentlicher Notar, 348 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska.  
Praktiziert in allen Verichten des Staates und der Ver. Staaten. Schreibt Testamente aus, besorgt Bestätigung und nicht Abstrafe durch; sieht, daß Testament im Nachlassenschaftsgericht geordnet werden. Besorgt Vollmachten und zieht Erbschaften in irgend einem Teil der Welt ein. Kollektiert Ausstände.  
Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.